

Grünberger Wochenblatt.

— Zeitung für Stadt und Land. —

47ster



Für die Redaction verantwortlich:
Ulrich Lebysohn in Grünberg.

Jahrgang.



Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal: Donnerstag und Sonntag. Bestellungen nehmen alle Postanstalten an; in Grünberg die Expedition in den drei Bergen. — Vierteljährlicher Pränumerationspreis: 7½ Sgr. Inserate: 1 Sgr. die dreigespaltene Corpuzzeile.

Politische Umschau. Deutsches Reich.

— Die Thronrede, mit welcher der Kaiser am Montag den deutschen Reichstag im Weißen Saale des königlichen Schlosses eröffnet hat, bestätigt im Wesentlichen die Mittheilungen, welche über den Inhalt derselben bereits verbreitet waren. Die Münzreform, die Regelung der Stellung und der Besoldungsverhältnisse der Reichsbeamten, ein Rayongesetz, die Verwendung der Kriegseinkünfte zur Tilgung der Anleihen, welche die deutschen Staaten für die Zwecke der Kriegseinführung kontrahirt — das sind neben der Ordnung des Reichshaushaltsetats die hauptsächlichsten Aufgaben der beginnenden Session. Erfreulich ist die Versicherung, daß der Etat keine Mehrausgaben in Anspruch nimmt, ja sogar einen Ueberschuß ergibt, über dessen Verwendung dem Reichstage eine Vorlage zugehen wird. Die Aufstellung des Militäretats ist diesmal noch nicht möglich gewesen, deshalb fordert die Reichsregierung die Verlängerung des eisernen Militäretats um ein Jahr. Wir meinen indes, daß das deutsche Volk nach so unerhörten Anstrengungen und Opfern wohl berechtigt wäre, gerade hier Ersparungen zu erwarten und eine Erleichterung seiner Lasten, die auch unbeschadet der Vertheidigungsfähigkeit des Vaterlandes gewährt werden könnte, wenn die Reichsregierung sich endlich entschloße, eine Verkürzung der Dienstzeit bei den Fahnen eintreten zu lassen, die, wie die Erfahrungen des letzten Krieges hinreichend beweisen, die Schlagfertigkeit des Heeres durchaus nicht vermindert. Die eminent friedliche Bedeutung des neuen deutschen Reiches, die an mehreren Stellen der Thronrede besonders hervorgehoben wird, würde durch eine solche Maßregel eine weitreichende Garantie gewinnen, die ihr so lange fehlt, als das Reich auch im Frieden wie ein permanentes Heerlager eingerichtet erscheint.

Oesterreich.

— Die Kriss in Oesterreich dauert noch an. Der böhmische Landtag, von welchem die deutsche Minderheit sich fern hält, hat die Adresse an den Kaiser mit einem Anhang von 18 Fundamentalfragen über das künftige böhmische Staatsrecht angenommen. Darnach würde das Königreich Böhmen gleich Ungarn aus dem engern Verbande der österreichischen Länder ausscheiden, unter andern das gesammte Unterrichts- und Justizwesen, die innere politische Organisation der Gesetzgebung des böhmischen Landtags und der Verwaltung der böhmischen Landesregierung unterwerfen und damit die Deutschen unter das Joch der Czechen bringen. Man hofft, daß die Forderungen der Czechen selbst den der deutschen Nationalität angehörenden Ministern Hohenwart und Schaeffle zu weit gehen. Nach den letzten Nachrichten indes steht der Ausgleich ganz nach den czechischen Vorschlägen zu erwarten. Böhmen wird die gleiche Stellung im Reiche einnehmen, wie Ungarn; der Deutsche wird nach wie vor unterdrückt. Je complicirter, desto verrückter, könnte man auch vom österreichischen Staatsbau sagen. Wie lange die ganze Komödie wohl noch dauern wird?

Grünberger und Provinzial-Nachrichten.

Grünberg. Die directe Beförderung von Gütern und Personen ist zwischen der Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn und der Märkisch-Bosener Bahn vom 15. October c. ab von und nach allen Stationen in Kraft getreten. Auch sind Retourbillets mit 5tägiger Gültigkeit eingeführt. Der directe Personenverkehr ist um so erwünschter, als der Fahrplan der Märkisch-Bosener Bahn derartig eingerichtet ist, daß zu einem Uebergange auf sie von der Freiburger Bahn in Rothenburg kaum fünf Minuten Zeit gegeben sind, eine Zeit, welche sich bei eintretender Verspätung des Freiburger Zuges noch mehr verringert. Um den Anschluß überhaupt zu ermöglichen, hat bei dem Mittagspersonenzuge der Freiburger Bahn eine Benutzung der Stationen Neuhof, Gr. Rosen, Neurode, Tröbel und Nittritz ausgeschlossen werden müssen. Es wäre sehr zu wünschen, daß die Verwaltung der Märkisch-Bosener Bahn den Aufenthalt ihrer Züge in Rothenburg verlängerte.

(Gl. St. u. L. B.)

— **Grünberg.** Wie die „Berliner Börsen-Zeitung“ meldet, sind die generellen Vorarbeiten der von der Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn in Aussicht genommenen Bahn Breslau-Raudten beendet und sollen nunmehr in nächster Zeit definitive Anträge auf Concessionirung zum Bau dieser Bahnstrecke gestellt werden.

Freistadt, 14. October. Das Bahnproject Sagan-Freistadt-Neusalz, über welches bereits berichtet wurde, ist in einer am 13. d. zu Freistadt abgehaltenen zahlreich besuchten Versammlung, welcher der Landrath des Freistädter Kreises Dr. jur. v. Niebelschütz präsidirte, von dem Landrath des Saganer Kreises Freiherrn v. Jedlig-Neukirch in einem ausführlichen Vortrage beleuchtet und nach den verschiedenen Seiten erörtert worden. Die Versammlung hat, indem sie dem Projekte zustimmte, beschlossen, den Bau einer secundären Bahn mit allen Kräften anzustreben, in der Hoffnung, daß eine der benachbarten Stammbahnen sich bereit finden lassen werde, den Betrieb zu übernehmen. In das Comité wurden u. a. gewählt: Landrath v. Jedlig-Neukirch, Bürgermeister Schneider und Kaufmann Deussen aus Sagan, Landrath von Niebelschütz, Bürgermeister Gähler, Kaufmann Schulz und Gerbereibesitzer Schröder aus Freistadt, Bürgermeister Hoffmann und Commerzienrath Gruschwitz aus Neusalz. Die Bahn, deren Länge 5 Meilen betragen wird, soll von Sagan über Hirschfeldau und Herwigsdorf nach Freistadt und demnächst in gerader Richtung, Heinzendorf und Raudten links lassend, nach Neusalz geführt werden, wo sie mit dem Oerhasen in Verbindung gebracht wird. Nach Herstellung der Kettenschleppschiffahrt auf der Oder hofft man auf einen starken Wechselverkehr von und nach der Oder.

Breslau, 14. October. Die Handelskammer in Breslau hat an den Handelsminister das Gesuch gerichtet, daß der Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn-Gesellschaft oder einer anderen sich darum bewerbenden Gesellschaft die Concession zum Bau einer Eisenbahn von Breslau nach Raudten erteilt werde.

Bekanntmachung.

Die bei der Provinzial-Städte-Feuersocietät versicherten Hausbesitzer, welche eine Ermäßigung ihrer Versicherungssumme oder ihr Ausscheiden aus der Societät zum 1. Januar k. J. beabsichtigen, oder bei denen in Folge baulicher Veränderungen eine Abänderung der Versicherung nothwendig wird, haben ihre Anträge unter Anschluß der betreffenden Gebäude-Beschreibungen bis spätestens zum 15. November cr., bei Vermeidung der Zurückweisung, schriftlich bei uns einzureichen. Diejenigen, deren Gebäude hypothekarisch verschuldet sind, können, wenn die Schulden im Ortslagerbuche vermerkt stehen, nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung ihrer Gläubiger aus der Societät ausscheiden oder eine Herabsetzung ihrer bisherigen Versicherungssumme beantragen.

Grünberg, den 11. October 1871.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Zu Bezirksvorsteher-Stellvertretern sind neu, resp. wieder gewählt und haben die Wahl angenommen:

- f. d. III. Bez.: Herr Posamentier Hartmann auf sechs Jahre,
• • IV. = Herr Kaufmann U. Göge bis zum Februar 1878,
• • VI. = Herr Buchbindermeister Werther b. 3. Jan. 1878,
• • IX. = Herr Tuchfabrikant Kapitschke auf sechs Jahre,
• • XI. = Herr Färbereibes. Schüler b. 3. Februar 1875,
• • XII. = Herr Tuchfabrik. Sommer auf sechs Jahre.

Grünberg, den 11. October 1871.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur Kenntniß gebracht,

daß die Herren Apotheker Hirsch und Dräger hierselbst sich zur Vornahme der mikroskopischen Untersuchungen des Schweinefleisches bereit erklärt haben.

Für jede Untersuchung sind 7½ Sgr. zu zahlen.

Sowohl die hiesigen, als auch die auswärtigen Fleischer, welche Schweinefleisch feil halten, sowie alle Diejenigen, welche selbst schlachten lassen, werden aufgefordert, behufs Verhütung der Trichinose, in jedem Falle das Fleisch untersuchen zu lassen.

Die Polizei-Verwaltung.

Am 14. d. ist eine goldene Brille in einem hölzernen Etui stechend verloren worden. Dem Wiederbringer eine angemessene Belohnung durch die Exped. des Wochenbl.

Ein gutes Arbeitspferd ist zu verkaufen Berliner Straße Nr. 31.

Bekanntmachung.

Am 27. d. M., dem Jahrestage der Kapitulation von Metz, Vormittags 10 Uhr findet die feierliche Einweihung des zu Ehren unserer Krieger gesetzten Denkmals statt.

Die Feierlichkeit wird darin bestehen, daß die städtischen Behörden etc. sich vom Rathhause aus im Zuge zu dem Denkmale begeben, daß Herr Erzpriester Thamm die Weiberede hält, Herr Superintendent Müller das Gebet spricht, die Gesangsvereine einige der Feier des Tages entsprechende Lieder und gemeinschaftlich mit dem anwesenden Publikum Choräle singen.

Wir laden hierzu die Angehörigen der Gefallenen, die Krieger und Veteranen, die Innungen und Vereine mit der Bitte ein, zu der Eingangszeit auf dem Platze vor dem Realschul-Gebäude in derselben Weise, wie am 16. Juli bei der Grundsteinlegung, Aufstellung zu nehmen. Die Angehörigen wollen sich in unmittelbarer Nähe des Denkmals versammeln. Die Herren Beamten, welche sich an dem Zuge der städtischen Behörden etc. zu betheiligen wünschen, ersuchen wir, sich um 3/4 10 Uhr im Rathhaussaale einzufinden zu wollen.

Sollte die Einweihung des Denkmals zur gedachten Zeit wider Erwarten nicht erfolgen können, so wird der anderweitig festzustellende Tag durch die Lokalblätter bekannt gemacht werden.

Grünberg, den 18. October 1871.
Der Magistrat.

Auction.

Montag den 23. October cr. Vormittags 10 Uhr werden vor und resp. im gerichtlichen Auctions-Lokale hier 1 Pferd, 1 Kalbe, 2 Kälber, 1 Schwein, 3 Wagen, 1 Jagdschlitten, 1 Siedemaschine, Betten, Möbel und Hausgeräthe an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung versteigert werden.

Grünberg, den 17. October 1871.
Königliches Kreis-Gericht.

Auction.

Mittwoch den 25. October cr. Nachmittags 1 Uhr werden im Gehöft des Grundstückbesizers Stobernack zu Polnisch-Nettkow 2 Schweine, 4 Wagen, 1 Siedemaschine, 1000 Stück Mauerziegeln und 30 Stück kieferne Bretter an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung versteigert werden.

Grünberg, den 17. October 1871.
Königliches Kreis-Gericht. 1. Abtheil.

Einige Frauen und Mädchen sucht Adolph Prietz.

Auction.

Donnerstag den 26. October cr. Nachmittags 2½ Uhr werden im Gehöft des Scholtisebesizers Gottfried Lamm zu Dammerau 3 Kalben, 1 Schwein, 1 Korbwagen, 2 Pferdegeschirre, 1 Kleiderschrank und 1 Spiegel gegen sofortige baare Zahlung versteigert werden.

Grünberg, den 17. October 1871.
Königliches Kreis-Gericht. 1. Abtheil.

Dankagung.

Für die liebevolle Theilnahme bei der Beerdigung unsers so früh dahingeshiedenen Gatten und Waters, des Dachdeckermeister Heinrich Peikert, sagen wir allen Denjenigen, die ihn zu seiner letzten Ruhe begleiteten, insbesondere den Herren Meistern und Gesellen der Maurer- und Zimmerinnung unsern innigsten Dank.

Die hinterbliebene Wittwe nebst Kindern.

Passagier-Beförderung nach New-York

via Liverpool

mit den rühmlichst bekannten Post-Dampfschiffen der Inman-Linie zu den billigsten Preisen zweimal wöchentlich. Nähere Auskunft ertheilen William Inman, 50 Quai du Rhin in Antwerpen und die obrigkeitlich concessionirten General-Agenten

Falck & Co. in HAMBURG,

Admiralitätsstraße 38.

Wegen Uebernahme der Agentur beliebe man sich an die Unterzeichneten zu wenden.

Von der Sammlung bei der Hochzeit des Herrn Polizei-Sekretair Schmidt mit Fr. Billig erhielten wir für unsere Anstalt 1 Thlr. 12 Sgr., wofür wir hierdurch dankend quittiren.

Der Vorstand der Kinder-Bewahr-Anstalt.

Zur Beherzigung für Alle,

welche ihre Kinder lieb haben!

Nur die von Gebrüder Gehrig, Hoflieferanten und Apotheker 1. Kl. in Berlin, Charlottenstr. 14, erfundenen electromotorischen Zahnhalsbänder sind das einzige bewährte Mittel, Kindern in der Zeit des Zahnens Linderung zu verschaffen, das Zahnen schmerzlos zu befördern, sowie Unruhe, Fieber und Zahnkämpfe zu beseitigen.

In Grünberg nur echt zu haben bei S. Hirsch.

Fahrpläne

der Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn, vom 1. October 1871 ab gültig, sind à 1 Sgr. vorräthig in der Buchandlung von

W. Levysohn.

Aufforderung der Konkursgläubiger nach Festsetzung einer zweiten Anmeldungsfrist.

In dem Konkurse über das Vermögen des Handelsmanns Gottlieb Vothe zu Schweinitz l. Theils ist zur Anmeldung der Forderungen der Konkursgläubiger noch eine zweite Frist bis zum 7. November 1871 einschließlich festgesetzt worden.

Die Gläubiger, welche ihre Ansprüche noch nicht angemeldet haben, werden aufgefordert, dieselben, sie mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zu dem gedachten Tage bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden.

Der Termin zur Prüfung aller in der Zeit vom 17. v. Mts. bis zum Ablauf der zweiten Frist angemeldeten Forderungen ist

auf den 24. November 1871 Vormittags 10 Uhr

in unserem Gerichtshof, Terminzimmer Nr. 26, vor dem Kommissar, Kreisgerichts-Rath Schneider anberaunt, und werden zum Erscheinen in diesem Termin die sämtlichen Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen angemeldet haben.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwalte Gebhard, von Dobschütz und Justizrath Leonhard zu Sachwaltern vorge schlagen.

Grünberg, den 10. October 1871

Königl. Kreis-Gericht.
Erste Abtheilung.

Zum Verkauf der Wittwe Kern'schen Kirchstelle parterre Litt. B. Nr. 42 ist ein anderweiter Termin auf den 23. October c. Vormittags 11 Uhr im städtischen Kassen-Lokale parterre anberaunt worden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Grünberg, 16. October 1871.

Das evangelische Kirchen-Kollegium.

Ein Müller-Gehilfe, welcher sein Fach gründlich versteht, auch wenn es gewünscht wird, der Stelle als Bescheider vorstehen kann, sucht sofort eine Stelle. Näheres bei

A. Bürger, Heinersdorf.



Bekanntmachung.

Breslau-Schweidnitz-Freiberger Eisenbahn.

Die Lieferung von 1200 Stück Schneehürden auf die Bahnhöfe der Strecke Glogau-Rothenburg soll im Ganzen oder getheilt im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden.

Unternehmungslustige wollen die versiegelten und mit entsprechender Aufschrift versehenen Offerten bis Montag den 23. d. Mts. Vormittags 10 Uhr im Bureau des Unterzeichneten abgeben und sind daselbst auch die Bedingungen einzusehen, sowie Offerten-Formulare in Empfang zu nehmen.

Grünberg, den 15. October 1871.

Der Abtheilungs-Baumeister
Hausding.

1 Roßwerk, 22' Durchmesser, 10' Höhe,

1 Quetschwalzwerk, Walzenlänge 2' 6", Durchmesser 7"

letztere für Oelmühlen und Brauereien, complett und in sehr gutem Zustande, sowie

1 eisernes Kühlschiff, 16' Durchmesser, 8" Höhe

sind billigst zu verkaufen bei

Ferdinand Stephan & Co.,

Grünberg i./Schl.

A u f r u f.

Die Stadt Chicago ist von einem furchtbaren Brandunglück betroffen worden, welches 75,000 Menschen obdachlos gemacht und den ganzen Geschäftstheil der Stadt mit allen öffentlichen Gebäuden in Asche gelegt hat.

Wenn schon die furchtbare und unerhörte Größe des Unglücks die so oft bewährte Mildthätigkeit der Einwohner Berlins und des ganzen deutschen Volkes wachrufen wird, so fällt hier der Umstand doppelt ins Gewicht, daß fast der dritte Theil der Bewohner Chicago's unsere Landsleute sind und daß gerade die Deutschen Amerika's es waren, welche im vorigen Jahre durch ihre reichen Spenden für die Verwundeten und Hinterbliebenen der deutschen Armeen einen so großartigen Beweis ihrer patriotischen Hingabe geliefert haben.

Wir glauben, daß es nur dieses Aufrufes bedarf, um recht reiche Geldbeiträge für die Verunglückten Chicago's zusammen zu bringen, zu deren Empfangnahme der Consul der Vereinigten Staaten H. Kreismann, 5 Matthäikirchstraße, der selbst ein Bürger Chicago's, und jeder der Unterzeichneten bereit ist. Die eingehenden Beträge werden sofort vermittelt Wechsel an die Stadtbehörde von Chicago zur geeigneten Verwendung übermittelt werden.

Berlin, den 12. October 1871.

Bauendahl & Co., 2 Biethenplatz.

Friedrich Kapp.

Kutter, Ludenmeyer & Co., 48 Markgrafenstraße.

J. W. Schulten, 12 Alte Leipzigerstraße.

Hermann Rose, 48 Markgrafenstraße.

Consul G. Müller, 54 Behrenstraße.

Hardt & Co., 6 Unterwasserstraße.

v. Wurmb, Polizei-Präsident.

E. Freib. v. d. Heydt, 29 Königin-Augustastr.

W. A. Platenius, 14 Thiergartenstraße.

Joseph Herzfeld, 15 Victoriastraße.

H. A. Stursberg, 39 Krausenstraße.

Forstmann & Co., 39 Krausenstraße.

Die Expedition des „Grünberger Wochenblattes“ erklärt sich zur Annahme von Beiträgen gern bereit, wird dieselben an Herrn Consul Kreismann in Berlin abführen und darüber im „Wochenblatt“ quittiren.



Ein Flügel ist zu verkaufen. Wo? zu erfragen in der Exped. d. Blattes.

¹/₂₄ Antheil Grünthaler Spinnerei ist zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition des Wochenbl.



Ruhmilch bei Holzmann.

Von der Sammlung bei der Hochzeit des Herrn Polizei-Secretair Schmidt mit Fräulein Billig hat die Kinderbeschäftigungs-Anstalt die Hälfte mit 1 Thlr. 12 Sgr. dankend erhalten.
Der Vorstand.

Heiders Berg.

Heute Donnerstag Schweinschlachten und Nachmittag Wurstauschieben.

Leseverein: Sonnabends Abends 8 Uhr. M.

Verein „Mercur.“

Montag den 23. Vortrag des Herrn Dr. Samter.

Frische Kieler Sprotten

empfehlen Ernst Th. Franke.

Ungarisches Schweineschmalz

empfangen wieder und empfehlen solches pro H. 7 1/2 Sgr.

Gebr. Neumann.

Feinen Rum und Arac, grünen und schwarzen Thee, Stearin- u. Paraffinlichte, Caffee, Zucker, überhaupt sämtliche Materialwaaren empfehlen zu billigen Preisen

Gebr. Neumann.

Unser Comptoir befindet sich von jetzt ab in unserem Hause an der Bahnhofstraße.

Grünberg, 17. October 1871.

Gebrüder Cohn.

Allen lieben Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl!

Frau Lehrer Schlestein und Kinder.

Von jetzt ab fahre nach Glogau Fracht à Ctr. mit 5 Sgr.

Fuhrmann Nitschke.

Schwarze Wasser = Eichen

in Stämmen oder Klaftern sucht zu kaufen

C. H. Røgner in Striegau.

Eine Wohnung, bestehend aus großer Stube, Alkove, Küche nebst Bodenraum wird zum 1. Januar k. J. zu miethen gesucht. Von wem? zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Zwei ganzgedeckte und ein halbgedeckter Einspanner-Wagen, sowie zwei Arbeitswagen, eine Siedemaschine und Pferdegeschirre sind billig zu haben. Wo? sagt die Exped. d. Wochenbl.

Bekanntmachung.

Laut Regierungs-Rescript vom 20. September a. c. sind die Gewerbesteuerpflichtigen des Grünberger Kreises der Klassen A. I und A. II zur Bestreitung des Kostenaufwandes der hiesigen Handelskammer mit einem jährlichen Steuerzuschlag von 6 % von der zu entrichtenden Gewerbesteuer heranzuziehen. Die entsprechenden Beiträge werden hiernach durch den beauftragten Boten in den nächsten Tagen eingeholt werden. — Die außerhalb Grünbergs wohnenden Steuerpflichtigen haben diese Beiträge nach geschehener Aufforderung an die hiesige Handelskammer direct abzuführen.

Grünberg, den 16. October 1871.

Die Handelskammer.

Handschuhe in Glacé, Wildleder, Burkin, pelzgefütterte Handschuhe, Bandagen, Gummivaaren, Respiratoren, Hosenträger, Posamentier-, Weiß- und Kurzwaaren hält auf Lager, Schnurstich-Steppereien auf der Maschine werden schnell ausgeführt bei

Heinrich Andorff.

Steinkohlen

aus den besten Gruben Oberschlesiens in Parthieen à 30, 45, 54 und 60 Tonnen

Stück-Kohlen zu 25 bis 30 Sgr. pro Tonne,

Würfel- = = 20 = 25 = = do.

Kleine = = 12 = 15 = = do.

offerirt gegen Vorausseinsendung des Betrages

Julius Leubuscher,

Kattowitz.

Ich warne hiermit die Wittfrau Franke hinter der Burg, ihren Mund zu zügeln, widerigensfalls ich sie gerichtlich belange.

Heinr. Irmeler.

Ein braunpolirter, starker Spazierstock mit weißer, hörnerner Krücke ist auf der Chauffee von Grünberg nach Naumburg a./B. Mittwoch, 11. d. M., verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, denselben gegen anständige Belohnung auf hiesigem Dominiun abzugeben.

Gr. Dobritsch bei Naumburg a./B. K. Eltester, Lieutenant.

Eine Krautmaschine nebst mehreren Hobeln ist zu verleihen bei Carl Mustroph sen.

Guten Dünger verkauft Anton a. d. Seilerbahn.

Ein Acker beim Bergwerk ist zu verpachten beim Schmied Stolpe, Berliner Straße.

Ein Knabe, der die Schlosserei erlernen will, findet ein Unterkommen bei J. Burucker, Schlosserstr.

Weinausverkauf bei: Buchbinder Dehmel, 1868r Ww. 7 sg. Fleischer Nippe, 68r 7 sg. Gerber Vogel, 68r 7 sg. Glaubitz, 69r 5 sg.

Gottesdienst in der evangelischen Kirche. (Am 20. Sonntage nach Trinitatis.) Collecte für das Blinden-Institut zu Breslau. Vormittagspred.: Herr Pastor see. Gleditsch. Nachmittagspred.: Herr Superintendent u. Pastor prim. Müller.

Marktpreise.

Nach Preuß. Maß und Gewicht. pro Scheffel.	Grünberg, den 16. October.			Crossen, den 12. October.			Sagan, den 14. October.					
	Höchst. Pr. thl.	Niedr. Pr. sg.	pf.	Höchst. Pr. thl.	Niedr. Pr. sg.	pf.	Höchst. Pr. thl.	Niedr. Pr. sg.	pf.			
Weizen	3	12	6	3	5	—	3	7	6	3	5	—
Roggen	2	12	6	2	10	—	2	5	—	2	15	—
Gerste	1	27	6	1	27	6	1	27	—	1	23	9
Haser	1	7	6	1	5	—	1	4	—	1	7	6
Erbfen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hirse	3	27	6	3	17	6	—	—	—	—	—	—
Kartoffeln . .	—	24	—	—	18	—	—	20	—	—	—	—
Heu der Ctr. .	—	20	—	—	15	—	—	22	6	—	—	20
Stroh d. Sch. .	5	—	—	5	—	—	—	—	—	5	15	—
Butter d. Pf. .	—	10	—	—	9	—	—	—	—	—	10	—